

Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die
Vorsitzende des Liegenschaftsausschusses
Frau Ira Sommer

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin:

AN/1011/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Liegenschaftsausschuss	16.05.2022

Top 3.1: Interessenbekundungsverfahren Hitzelerstraße 125 / Alte Sendezentrale des WDR

Sehr geehrte Frau Sommer,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Ersetzungsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Liegenschaftsausschusses aufzunehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren für die städtische Liegenschaft Hitzelerstraße 125 / Alte Sendezentrale des WDR in Köln Raderthal aufzusetzen.

Dieses soll folgende Punkte beinhalten:

1. Die Liegenschaft soll per Erbbaurechtsvergabe angeboten werden.
2. Die **Liegenschaft** soll fachgerecht und unter Berücksichtigung der Auflagen des Denkmalschutzes saniert werden und **für eine Wohn- und Kultur-, Sozial- oder Ateliernutzung hergerichtet werden.**
3. Für eine solide Ausnutzung der Wohnmöglichkeiten soll in der ebenfalls denkmalgeschützten Grünanlage die Aufstellung von 8-10 Tiny Houses mit geplant werden.
4. Die künftigen Mietpreise der Bewohner*innen sollen sich an der Höhe des sozial geförderten Wohnungsbaus orientieren.

5. Die Zielgruppe der zukünftigen Nutzer*innen ist bei Künstlern und Künstlerinnen zu verorten.

Das Interessenbekundungsverfahren ist dem Liegenschaftsausschuss zum Beschluss vorzulegen.

Begründung:

Mit der Mitteilung 2644/2021 informierte die Verwaltung diverse Ratsgremien über wesentliche Rahmenbedingungen für eine Prüfung des Standortes zur Wohnnutzung. Es wird von maximal 4 möglichen Wohnungen und Sanierungskosten von 1.452.800 € ausgegangen (Stand 2017/2018). Diese Kosten dürften sich in der Zwischenzeit durch den Zustand des Gebäudes und die gestiegenen Baukosten noch erhöht haben.

Das Verhältnis zwischen der Anzahl der Nutzer*innen und den veranschlagten Kosten soll durch die Aufstellung von 8-10 Tiny Houses grundlegend verbessert werden. Eine aufwändige Machbarkeitsstudie wäre nicht mehr nötig. Eine zukünftige Nutzung könnte damit deutlich eher und insgesamt kosteneffizienter realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Lino Hammer
GRÜNE-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Niklas Kienitz
CDU-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Lucas Sickmüller
Volt-
Fraktionsgeschäftsführer